

NOTIZBUCH DER WOCHE

Laurentius, Hans Memling oder ein Dritter?

VON MICHAEL HOFMANN



Marktplatz, Freihofplatz, Löffeltrinkerplatz, Kirchplatz Froschhausen, der neue Platz „Zum Dialog“ – die Zahl der Plätze in und um Seligenstadt ist trotz dieser unvollständigen Aufzählung nicht gerade tüppig. Wir freuen uns deshalb, dass in Bälde ein alter Platz mit neuem Namen zu Ehren kommen soll. Zuvor gibt es, wie eigentlich immer, noch ein paar Unebenheiten glattzuhobeln. Angefangen hat's mit einem Magistratsbericht zur früheren Hans-Memling-Schule (HMS), der Details zur Nutzungsvereinbarung mit dem Verein Freunde der HMS sowie dessen erfreuliche erste Bewirtschaftungsbilanz enthält. Es folgt ein kurzer Exkurs: Der Freunde-Verein bitte darum, dem ehemaligen Schulhof den offiziellen Namen „Hans-Memling-Platz“ zu geben, da es häufig zu Verwechslungen zwischen den Begriffen Buben- und Mädchenschulhof komme. Die bisher verwendete Bezeichnung „Platz am Hans-Memling-Haus“ sei sperrig und wenig eingängig. Und jetzt kommt die Unebenheit ins Spiel: „Die Stadt wird eine Hinweisbeschilderung wie am Synagogenplatz oder Löffeltrinkerplatz (...) veranlassen“, steht am Berichtende. Das sei so nicht richtig, korrigiert jetzt Bürgermeister Daniell Bastian und beginnt zu hobeln: Nach seinen Angaben ist die Taufe nämlich nicht aus der hohlen Hand heraus oder auf Zuruf möglich, sondern Angelegenheit des Magistrats. Nun wissen wir von unserem Ersten Stadtrat Michael Gerheim, dass bereits ein weiterer Vorschlag unterbreitet wurde: Laurentiusplatz als Erinnerung an jene älteste Stadtkirche, die St.-Laurentius-Kapelle, die sich bis zum Jahr 1840 dort befand, wo heute das Gebäude der früheren Hans-Memling-Schule steht.

Für unseren Bürgermeister ein Fingerzeig, die Namenssuche für den früheren Mädchenschulhof über einen öffentlichen Aufruf etwas zu befeuern. Eine gute Idee, finden wir, unterstützen diesen Plan und nehmen gerne weitere Vorschläge entgegen. Nun gibt es natürlich für einen Laurentiusplatz gute Gründe, allein einen Vorteil hätte womöglich der Hans-Memling-Platz: Es wäre wohl der einzige. Memling, geboren zwischen 1433 und 1440 in Seligenstadt, wird 1465 mit dem Erwerb des Bürgerrechts in Brügge erwähnt. Dort verbrachte er die meiste Zeit bis zum Tod 1494. Brügge erinnert mit Ausstellungen an den Ausnahmekünstler. Es gibt Hotel Memling, Campingplatz Memling, Memling-Museum bis hin zur Memling-Statue und -Fototapete. Auf alten Postkarten (1910) findet sich tatsächlich ein Memlingplatz. Aber den scheint es heute nicht mehr zu geben...